REISEINFORMATION



TRAUMREISE PIEMONT - BUSREISE ITALIEN / PIEMONT

Bezaubernde Landschaften, alte Traditionen, die in Kunst und Gastronomie zu finden sind. Ein einfaches und echtes Willkommen, um die Adelsgeschichten von Lehen, Burgen und Rittern zu erleben. Eine besondere Reise in Gastfreundschaft, Stil und Entspannung gepaart mit einzigartiger Kulinarik.

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise in das Piemont zum Hotel in Bra.
2. Tag: Freuen Sie sich heute auf die antike Hauptstadt des Königreichs Savoyen und erste Hauptstadt Italiens: Turin. Mit der örtlichen deutschsprachigen Reiseleitung werden Sie die Stadt genauer unter die Lupe nehmen. Am Nachmittag besuchen Sie die hoch über der Stadt thronende Basilica di Superga.
3. Tag: Nach dem Frühstück fahren Sie nach Alba. Einst trug dieses Örtchen den Beinamen "Hunderttürmige Stadt" und dies hatte einen guten Grund. Nachmittags entdecken Sie eines der berühmtesten Weinanbaugebiete der Welt, die Langhe. Bei einer einzigartigen Rundfahrt durch das Rebenland werden Sie immer wieder hoch oben auf den Hügeln imposante Schlösser und Burgen entdecken. Dort erwartet Sie ein kleiner Imbiss mit Weinprobe.
4. Tag: Heute führt Sie der Weg nach Asti und Canelli. Die ganztägige Reiseleitung wird Sie durch die Innenstadt von Asti führen. Dort befinden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Türme und Paläste aus dem Mittelalter. In Canelli erwartet Sie eine Besichtigung der unterirdischen Kathedrale inkl. kleiner Sektverkostung.
5. Tag: Heimreise

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Evtl. Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

Turin

Turin (italienisch Torino, lateinisch Augusta Taurinorum, piemontesisch Türin) ist eine Großstadt im Nordwesten Italiens, Verwaltungssitz der Metropolitanstadt Turin und der Region Piemont. Die Stadt hat 890.529 Einwohner im Stadtgebiet und ist somit die viertgrößte italienische Stadt. Etwa 1,7 Mio. Einwohner leben in der Agglomeration (2006) und 2,2 Mio. in der

Metropolregion.

Geographie

Turin liegt auf einer Höhe von etwa 240 m und hat eine Fläche von 130 km². Von Frankreich im Westen und der Schweiz im Norden ist sie jeweils gut 100 Kilometer entfernt, Mailand liegt etwa 140 km Ost-Nord-Ost.Die Ebene, in der Turin liegt, wird im Westen und Norden durch die Alpen und im Süden durch die Hügel des Monferrato begrenzt. Die Dora Riparia, der Stura di Lanzo und der Sangone münden bei Turin in den Po. Ein Großteil der Stadt liegt in der Po-Ebene westlich des Flusses, einige kleinere Viertel erstrecken sich auf Hügeln östlich des Po, die eine Höhe von 750 m erreichen.

Geschichte

Der Name der Stadt stammt von Tau ab, einem keltischen Wort, das "Berge" bedeutet. Der italienische Name Torino kann als "kleiner Bulle" übersetzt werden, aus diesem Grund erscheint der Bulle auf dem Wappen der Stadt. Die Gegend wurde in vorrömischer Zeit vom keltisch-ligurischen Stamm der Tauriner besiedelt. Im ersten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung (wahrscheinlich im Jahr 28 v. Chr.) errichteten die Römer hier ein Militärlager (Castra Taurinorum), das später dem Kaiser Augustus gewidmet wurde (Augusta Taurinorum). Die typische römische Stadtstruktur mit rechtwinklig zueinander verlaufenden Straßen hat sich bis in die heutige Zeit erhalten. Das Quartiere Romano ist der älteste Stadtteil. In römischer Zeit zählte Turin etwa 5.000 Einwohner, die alle innerhalb der hohen Stadtmauern lebten. Nach dem Fall des Römischen Reiches wurde die Stadt zuerst von den Langobarden, dann von den Franken erobert und wurde von Bischöfen regiert. Ende des 13. Jahrhunderts nahmen die Herzöge von Savoyen die Stadt ein. Die Gärten und Paläste entstanden im 15. Jahrhundert, als man die Stadt von Grund auf neu errichtete. 1404 wurde die Universität gegründet. Emanuel Philibert machte Turin im Jahr 1563 zur Hauptstadt des Herzogtums Savoyen. Ab 1564 wurde am südöstlichen Stadtrand die fünfeckige Zitadelle von Turinerrichtet, die jedoch 1857 im Zug der Stadterweiterung fast vollständig abgetragen wurde.1706 belagerten die Franzosen während des Spanischen Erbfolgekriegs die Stadt 117 Tage, ohne sie jedoch einnehmen zu können (Schlacht bei Turin). Gemäß dem Frieden von Utrecht erhielt Savoyen das Königreich Sardinien. Architekt Filippo Juvarra begann mit der erneuten Umgestaltung der Stadt, die damals rund 90.000 Einwohner zählte.Durch die Vereinigung Italiens im Jahr 1861 wurde Turin Hauptstadt. König Viktor Emanuel II. regierte von hier aus, 14 verschiedene Schlösser zeugen von der herrschaftlichen Vergangenheit. Die Hauptstadtfunktion war jedoch ein Status, den die Stadt schon vier Jahre später an Florenz weitergeben musste. Die Eröffnung des Mont-Cenis-Tunnels im Jahr 1871 machte Turin zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt.Den Verlust der Hauptstadtfunktion machte Turin mit einer raschen Industrialisierung wett, wobei die Automobilindustrie eine überragende Bedeutung erlangte. 1899 erfolge die Gründung von Fiat, 1906 jene von Lancia. Die Internationale Ausstellung für moderne dekorative Kunst des Jahres 1902 gilt als Höhepunkt des Jugendstils. 1911 fand eine Weltausstellung in Turin statt, damals zählte die Stadt bereits 430.000 Einwohner. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte die Industrie einen ungeahnten Aufschwung. Zehntausende von Arbeitern, vor allem aus Süditalien, zogen jährlich nach Turin. 1960 wurde Turin eine Millionenstadt und erreichte 1975 mit 1,2 Millionen das Bevölkerungsmaximum. Die industrielle Krise der 1980er Jahre traf Turin hart und die Bevölkerung ging wieder auf unter eine Million zurück. Turin ist ein bedeutendes industrielles Zentrum. Die Stadt ist insbesondere bekannt als Sitz des Autoherstellers Fiat, der 1899 hier gegründet wurde. Ein weiterer berühmter Fahrzeughersteller ist Lancia, 1906 gegründet, 1969 von Fiat übernommen und danach in den Konzern eingegliedert. Das Lingotto-Gebäude war einst die größte Autofabrik der Welt und wurde zu einem Messe-, Kultur- und Einkaufszentrum umgewandelt. Andere in Turin gegründete Unternehmen sind Lavazza, Martini & Rossi, Kappa, Peyrano Pfatisch und Caffarel. Ebenfalls bedeutend ist das Luft- und Raumfahrtunternehmen Alenia.



Barolo

Barolo ist eine italienische Gemeinde mit 740 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2015) in der Provinz Cuneo, Region Piemont. Hier wird der berühmte gleichnamige Rotwein angebaut. Innerhalb der Gemeinde ist der Cannubi-Hügel eines der bekanntesten Weinanbaugebiete, wird er doch seit der Römerzeit mit Nebbiolo-Trauben kultiviert. Die Nachbargemeinden sind Castiglione Falletto, La Morra, Monforte d'Alba, Narzole und Novello.

Geographie

Der Ort liegt 51 km von der Provinzhauptstadt Cuneo entfernt auf einer Höhe von 310 m über dem Meeresspiegel. Das Gemeindegebiet umfasst 5,59 km².



AUSFLUGSZIELE

Langhe

Eine Gegend Italiens mit einzigartigen Sehenswürdigkeiten, die, oft im Verborgenen, sich nicht sofort dem Auge erschließen und die weltweit gleich Geheimtipps von Gourmet zu Gourmet weitergegeben werden. König ist hier der Nebbiolo, der mit seinen aristokratischen Söhnen, dem Barolo und Barbaresco in einer Landschaft heranreift, die durch Schlösser, Türme, von ihren ursprünglichen Mauern geschützte Orte gekennzeichnet ist. Sie bringen uns zurück in das Mittelalter, in eine Zeit der Schlachten, aber auch des Glanzes und der Pracht. Pilger, Salzhändler, Söldner, Kreuzritter, Benediktinermönche, sie alle haben in dieser Gegend ihre Spuren, ein Vermächtnis hinterlassen. Aber es sind jedoch die Bauern, die im Lauf der Jahrhunderte in mühevoller Arbeit diese Landschaft geprägt haben, so wie sie sich heute dem Touristen darbietet.Und im Boden der lieblichen Hügel ein weiterer, geheimnisvoller Schatz: der weiße Alba Trüffel, auch grauer Diamant genannt. Cavour und auch König Viktor Emanuel II waren ganz wild nach ihm. Jener Tuber Magnatum Pico, der durch den jüngsten Sohn einer armen Pächterfamilie , Giacomo Morra, Erfinder der Messe und ein deus ex-machina der Langhe bekannt gemacht wurde.

Piemont

Der Piemont im Nordwesten Italiens ist im Vergleich zu anderen italienischen Regionen touristisch weit weniger erschlossen und viele Gegenden sind noch ein echter Geheimtipp.Die Region Piemont umfasst den nordwestlichen Teil des italienischen Alpengürtels. Im Norden an die Schweiz und im Westen an Frankreich grenzend, ist der höchste Gipfel der im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Italien gelegene Monte Bianco. Der Mont Blanc, der weiße Berg dessen höchste Gipfel mit 4.792 m Höhe in Frankreich liegt, ist der höchste Berg der Alpen.Die höchsten Berge der Region Piemont sind: Monte Rosa (Der Grenzgipfel mit 4618 m ist der höchste Berge auf italienischem Gebiet), Gran Paradiso (4.061 m) und der Monviso (3.841 m), in dessen Tälern der Po, der Mississippi Italiens entspringt.Mehr noch als in anderen Urlaubsregionen Italiens findet der Erholung suchende sanften Tourismus, bescheidene Menschen und eine liebenswerte Ursprünglichkeit.

Barolo

Die kleine Gemeinde Barolo wirkt wie ein verschlafener Ort, der sich in der Wärme und Nähe des Tals zur Ruhe gelegt hat. Tatsächlich gibt es in Barolo jedoch jede Menge schöner Dinge zu sehen. Vom mittelalterlichen Schloss bis hin zu weiten Weinfeldern überzeugt der Ort mit einer italienischen Idylle, kulinarischen Highlights und jeder Menge Kultur.Wann genau Barolo eigentlich entstanden ist, das kann keiner so wirklich sagen. Fakt ist nur, dass es sich um einen sehr alten Ort handelt, der bereits keltische Einschläge aufweist. Der Ort ist eine Sehenswürdigkeit an sich, denn die Lage mitten im Tal macht ihn zur Blüte von Piemont. Während sich alle anderen Ortschaften mit einem Platz auf den Hügeln begnügen müssen, wird Barolo durch das Tal geschützt. Die umliegenden Weinfelder sind gezeichnet durch schwer tragende Reben, die voller schmackhafter Trauben hängen. Da ist es kein Wunder, dass in dem windgeschützten und von der Sonne verwöhnten Tal einer der besten Weine Italiens entsteht: der Barolo. In dem gleichnamigen Ort macht es besonders viel Spaß, einen kühlen Wein zu genießen, denn die Ruhe der Einwohner geht auch auf die Besucher über und der Tourismus hat dieses Fleckchen Erde noch lange nicht erreicht.

LÄNDER

Italien

Wir laden Sie herzlich ein, Italien zu entdecken - ein Land mit einer reichen Geschichte, faszinierenden Kunstschätzen, köstlicher Küche und malerischen Landschaften. Tauchen Sie ein in das Dolce Vita und erleben Sie die einzigartige Kombination aus Tradition und Moderne.

Italien ist ein Reiseziel, das alle Sinne anspricht. Rom, die ewige Stadt, begeistert mit dem Kolosseum und dem Vatikan. Die romantische Stadt Venedig verzaubert mit Kanälen und Gondeln. Florenz beherbergt Meisterwerke der Renaissance und in der Modehauptstadt Mailand pulsiert das moderne Leben. An den Küsten der Amalfiküste und Sardinien erwarten Sie traumhafte Strände.

Italien liegt im Süden Europas und ist von der Adria, dem Ionischen Meer, dem Tyrrhenischen Meer und dem Mittelmeer umgeben. Es ist berühmt für seine kulturelle Bedeutung, Mode und kulinarischen Genüsse.

Italien hat etwa 60 Millionen Einwohner, die in malerischen Städten, Dörfern und pulsierenden Metropolen leben.

Das Klima variiert je nach Region. An der Küste und auf den Inseln ist es im Sommer heiß und trocken, während es im Winter mild ist. In den Alpen herrscht im Winter Schnee, perfekt zum Skifahren.

Die offizielle Sprache in Italien ist Italienisch. Englisch wird in touristischen Gebieten und größeren Städten häufig gesprochen.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldwechsel ist in Banken und Wechselstuben möglich. Internationale Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Die Steckdosen sind für Eurostecker typisch.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen und Visabestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Italien willkommen zu heißen und Ihnen ein unvergessliches Erlebnis in unserem faszinierenden Land zu bieten! Genießen Sie die vielfältigen Schätze Italiens und lassen Sie sich von seiner Schönheit verzaubern.

REISEBILDER







REISECHECKLISTE

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/